

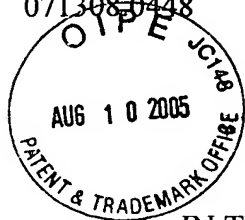
ATTORNEY DOCKET

071308-0448

PATENT APPLICATION

10/621,539

1

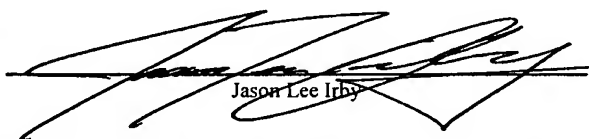


IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

In re Application of: Gerd Hartel, et al.  
Serial No.: 10/621,539  
Date Filed: July 17, 2003  
Group Art Unit: 3746  
Examiner: Freay, Charles Grant  
Title: **MOTOR PUMP UNIT, PARTICULARLY A  
MOTOR VEHICLE BRAKING DEVICE**

Commissioner for Patents  
P.O. Box 1450  
Alexandria, VA 22313-1450

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as Express Mail No. EV628932547US addressed to: Commissioner of Patents, Office, P.O. Box 1450, Alexandria, VA 22313-1450, on August 10, 2005.



Jason Lee Irby

Dear Sir:

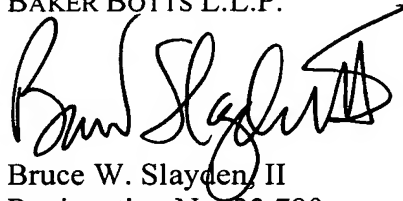
**TRANSMISSION OF CERTIFIED COPY OF PRIORITY DOCUMENT**

Applicants enclose a certified copy of the priority German Patent Application No. 101 62 247.3 filed December 18, 2001.

**REMARKS**

Applicants believe there are no fees due, however, the Commissioner is hereby authorized to charge any additional fees or credit any overpayment to Deposit Account No. 50-2148 of Baker Botts L.L.P.

Respectfully submitted,  
BAKER BOTTS L.L.P.



Bruce W. Slayden, II  
Registration No. 33,790

ATTORNEY FOR APPLICANT

Date: 8/10/2005

**Correspondence Address:**

At Customer No. **31625**  
Telephone: 512.322.2606  
Facsimile: 512.322.8383

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



CERTIFIED COPY OF  
PRIORITY DOCUMENT

## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 101 62 247.3 ~~THIS PAGE IS BLANK~~

**Anmeldetag:** 18. Dezember 2001

**Anmelder/Inhaber:** Siemens Aktiengesellschaft, 80333 München/DE

**Bezeichnung:** Motor-Pumpen-Aggregat, insbesondere Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung

**Priorität:** 18. Januar 2001 Unionspriorität PCT/DE 01/00204

**IPC:** H 01 M 10/48

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 8. August 2005  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag



Stark



## Beschreibung

Motor-Pumpen-Aggregat, insbesondere Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung

5

Die Erfindung bezieht sich auf ein Motor-Pumpen-Aggregat, insbesondere eine Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung, gemäß Patentanspruch 1.

- 10 Eine Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung mit dem ersten Teilmerkmal des Anspruchs 1 ist durch die EP 0 645 875 B1 bekannt; die motorgehäuseseitig elektrisch an eine Bürstenplatte angeschlossenen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen führen durch die voreinanderliegenden Stirnflächen von Motorgehäuse und
- 15 Pumpengehäuse bzw. Pumpengehäuse und Elektronikgehäuse und sind innengehäuseseitig verlegt; nach einer Ausgestaltung sind die Versorgungs- bzw. Steuerleitungen im Motorgehäuse innerhalb axialer Distanzstücke zwischen den Stirnseiten von Stator-Erregermagneten angeordnet, insbesondere eingespritzt,
- 20 wobei die Distanzstücke zur Montagevereinfachung im Sinne einer selbsttätigen Steck-Kontaktierung zwischen den eingespritzten Versorgungs- bzw. Steuerleitungen und dem Anschlusssteil des Elektronikgehäuses durch das Pumpengehäuse hindurch verlängert sein können.

25

- Gemäß Aufgabe vorliegender Erfindung soll bei gewährleisteter Betriebssicherheit die Kontaktierung zwischen den steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen einerseits und dem Anschlusssteil, z.B. einer Leiterplatte, des Elektronikgehäuses beim axialen Sandwich-Zusammenbau von Motorgehäuse mit Pumpengehäuse und Pumpengehäuse mit Elektronikgehäuse mit
- 30 gleichzeitiger elektrischer Kontaktierung zwischen elektrischen Bauteilen im Motorgehäuse einerseits und im Elektronikgehäuse andererseits fertigungs- bzw. montage-technisch
- 35 vereinfacht werden.

2

Die Lösung dieser Aufgabe gelingt erfindungsgemäß durch ein Motor-Pumpen-Aggregat gemäß Patentanspruch 1; vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind jeweils Gegenstand der Unteransprüche.

5

Durch die Fixierung der, vorzugsweise zungenartig senkrecht zu der Bürstenplatte abstehenden, steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen in dem motorseitigen Sockel, insbesondere an der Bürstenplatte, sind sie mit diesem Bauteil als  
10 Vormontageeinheit fertigbar und beim Gehäusezusammenbau kontaktierbar, wobei durch die sonstige Beweglichkeit der Versorgungs- bzw. Steuerleitungen im Zusammenspiel mit der elastischen Isolierung insbesondere radiale mechanische Verspannungsbelastungen durch gegenseitige Versatztoleranzen der zusammenzubauenden und gegenseitig bzw. gegenüber den Versorgungs- bzw. Steuerleitungen abzudichtenden Gehäuse vermeidbar  
15 sind und unerwünschte axiale Druckbelastungen auf die Bürstenplatte, insbesondere in deren Anbindungsbereich an die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen, durch die  
20 Abstützrippe abgefangen werden können.

In weiterer Fertigungs- und Montagevereinfachung sind die Versorgungs- bzw. Steuerleitungen einstückiger Bestandteil eines von dem Sockel aufgenommenen, insbesondere eines in die  
25 Bürstenplatte eingespritzten, Stanzgitters, das dem Anschluss weiterer Bauteile, z.B. von Entstörmitteln und insbesondere der die Rotorwicklung speisenden Bürsten, dient.

Die Erfindung sowie vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung gemäß Merkmalen der Unteransprüche werden im folgenden  
30 anhand schematischer Ausführungsbeispiele in der Zeichnung näher erläutert; darin zeigen:

FIG 1 in einem axialen Teilschnittbild ein komplett montiertes Motor-Pumpen-Aggregat;  
35

3

FIG 2 als Vormontage-Einheit ein Motorgehäuse mit Abtrieb zu einem Pumpengehäuse und mit steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungsanschluss zu einem Elektronikgehäuse;

5 FIG 3 einen horizontalen Schnitt durch eine Bürstenplatte mit einem eingespritztem Stanzgitter;

FIG 4 in perspektivischer Ansicht ein in die Bürstenplatte einzuspritzendes Stanzgitter mit eingstückigen, flachzungenartig abgebogenen steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen.

10

FIG 1 zeigt in einem axialen Teilschnittbild ein komplettes, z.B. für eine Kraftfahrzeug-Antiblockierbremsvorrichtung einsetzbares, Motor-Pumpen-Aggregat. An ein topfförmiges Motor-  
15 gehäuse 1 eines Kommutator-Elektromotors ist mit seiner einen Stirnfläche ein Pumpengehäuse 2 einer Hochdruckpumpe für eine Brems-Hydraulikflüssigkeit abgedichtet angeflanscht; an der anderen Stirnfläche des Pumpengehäuses 2 ist ein Elektronik-  
gehäuse 3 angebaut, das eine - hier nicht gesondert darge-  
20 stellte jedoch z.B. aus der EP 0 695 875 B1 bekannte - Anschlusseinheit, insbesondere eine Versorgungs- bzw. Steuer-  
einheit, z.B. in Form einer Leiterplatte für den Kommutator-Elektromotor aufnimmt.

20

Im Bereich der Topfrandseite ist das Motorgehäuse 1 durch  
eine Bürstenplatte 6 abgeschlossen, aus der die in einem La-  
ger 8 gelagerte Rotorwelle 7 des Kommutator-Elektromotors mit  
einem Wellenende herausragt, dass in hier nicht näher darge-  
stellter, ebenfalls z.B. aus der EP 0 645 875 B1 bekannter  
30 Art, mit einer Pumpenwelle der Hochdruckpumpe kuppelbar ist..

30

Zur elektrischen Verbindung zwischen dem Elektronikgehäuse 3  
und den von der Bürstenplatte 5 aufgenommenen elektrischen  
Bauteilen, insbesondere Bürsten, dienen steckerartige zun-  
35 genförmige Versorgungs- bzw. Steuerleitungen 4.1;4.2 die  
- wie aus FIG 1 ersichtlich - im wesentlichen senkrecht zur  
Ebene der Bürstenplatte 6 innerhalb des Pumpengehäuses 2 ver-

35

laufen und dadurch gegen äußere Einflüsse leicht schützbar sind.

Die steckerartigen zungenförmigen Versorgungs- bzw. Steuer-  
5 leitungen 4.1;4.2 sind im Sinne einer Vormontage-Baueinheit mit ihren motorgehäuseseitigen Enden in der Bürstenplatte 6 im Bereich eines das Motorgehäuse 1 radial überragenden Befestigungsflansches 6.2 fixiert, einstückig mit einem in die Bürstenplatte 6 eingespritzten Stanzgitter 4, das in an sich  
10 bekannter Art zum Anschluss der von der Bürstenplatte 5 aufgenommenen Bauelemente dient, ausgebildet und aus einer zunächst in der Ebene des Stanzgitters 4 mitgestanzten Fläche abgebogen.

15 Zur elektrischen Isolierung der Versorgungs- bzw. Steuerleitungen 4.1;4.2 ist eine elastische, z.B. gemäß FIG 1, axial aufsteckbare und durch eine Verrastung 4.11;4.21 in ihrer Betriebsstellung fixierbare, Isolierhülse 5 derart vorgesehen, dass die motorgehäuseabgewandten Enden beim Sandwich-Zusammenbau von Motorgehäuse 1, Pumpengehäuse 2 und Elektronikge-  
20 häuse 3 trotz möglichen gegenseitigen Versatzes der zusammenzubauenden Gehäuseteile toleranzausgleichend quer zu ihrer axialen Erstreckungsrichtung ausweichen können und dadurch eine dichte Durchführung durch die Gehäusestirnflächen gewährleistet und mechanische Spannungsbelastungen vermeidbar  
25 sind.

Zum Auffangen des beim Zusammenbau des Komplett-Aggregates und insbesondere beim Einstecken der Versorgungs- bzw.  
30 Steuerleitungen 4.1;4.2 in ihren Gegenstecker der Anschlusseinheit in dem Elektronikgehäuse 3 auf die Bürstenplatte 6, insbesondere in ihrem Bereich des radial das Motorgehäuse 1 überragenden Befestigungsflansches, auftretenden Axialdrucks ist in vorteilhafter Weise zumindest eine Abstützrippe 6.1  
35 vorgesehen, über welche der Befestigungsflansch 6.2 an der Außenumfangsfläche des Motorgehäuses 1 anliegt.

Zweckmäßigerweise sind der Befestigungsflansch 6.2 sowie die Abstützrippe 6.1 zusammen mit der Bürstenplatte 6 als einstückiger Spritzgussteil ausgebildet und ist die Abstützrippe 6.1 mit einem derartigen leichten Übermaß versehen, dass sie nach dem Aggregat-Zusammenbau unter Berücksichtigung sämtlicher Toleranzen in leichtem Presssitz auf dem Außenumfang des Motorgehäuses 1 abstützbar ist.

Der grundsätzliche Erfindungsgedanke kann wie folgt zusammengefasst werden:

Trotz axialem Sandwich-Zusammenbau von Motorgehäuse 1, Pumpengehäuse 2 und Elektronikgehäuse 3 ist bei einfacher Fertigungs- und Montagetechnik eine verspannungsfreie und bruch-sichere Steckerverbindung mit Versorgungs- bzw. Steuerleitungen 4.1;4.2 von einer Bürstenplatte 6 in dem Motorgehäuse 1 durch das Pumpengehäuse 2 hindurch zu dem Elektronikgehäuse 3 dadurch möglich, dass die Versorgungs- bzw. Steuerleitungen 4.1;4.2 feststeckerartig mit ihren motorgehäuseseitigen Enden als Vormontage-Bauteileinheit an einem radial über das Motorgehäuse 1 überstehenden Befestigungsflansch 6.2 fixiert sind und der Befestigungsflansch 6.2 in Gegensteckrichtung zu ihrer Steckverbindung mit dem Elektronikgehäuse 3 über zumindest eine Stützrippe 6.1 am Außenumfang des Motorgehäuses 1 abstützbar ist.

## Patentansprüche

1. Motor-Pumpen-Aggregat, insbesondere Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung, enthaltend in axialer Sandwich-Hintereinanderanordnung ein Motorgehäuse (1), ein Pumpengehäuse (2) und ein Elektronikgehäuse (3) mit den Merkmalen:

- Von dem Motorgehäuse (1) führen zumindest zwei zueinander elektrisch isolierte steckerartige Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) zu dem Elektronikgehäuse (3);
- 10 - die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind motorgehäuseseitig in einem Sockel, insbesondere in einer Bürstenplatte (6), fest fixiert, axial steif ausgebildet und quer zu ihrer Längserstreckung zumindest im Sinne von Toleranzausgleichungen frei beweglich;
- 15 - die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen sind unter axialer Abstützung gegenüber dem Motorgehäuse (1) mit einer Elektroneinheit (3.1) in dem Elektronikgehäuse (3) steckkontaktierbar;
- 20 - die Bürstenplatte (6) ist durch zumindest eine außenrandseitige Abstützrippe (6.1) an der Außenumfangsfläche des Motorgehäuses (1) in Gegensteckrichtung der Versorgungs- und Steuerleitungen (4.1;4.2) abstützbar.

25 2. Motor-Pumpen-Aggregat nach Anspruch 1 mit dem Merkmal:  
- die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind an einem den Motorgehäuserand radial überragenden Befestigungsflansch (6.2) der Bürstentrageplatte fixiert.

30

3. Motor-Pumpen-Aggregat nach Anspruch 2 mit dem Merkmal:  
- Die zumindest eine Stützrippe (6.1) ist an dem radial überragenden Befestigungsflansch (6.2) fixiert.

4. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-3 mit dem Merkmal:

- Die zumindest eine Stützrippe (6.1) bzw. der Befestigungsflansch (6.2) ist einstückiger Bestandteil der Bürstenplatte (6), insbesondere einstückiger Kunststoff-Spritzgußteil.

5. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-4 mit dem Merkmal:

- 10 - die Anordnung der zumindest einen Stützrippe (6.1) ist im Sinne eines betriebsmäßigen Presssitzes zu ihrer Motorgehäuse-Abstützauflage angeordnet bzw. ausgebildet.

6. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 15 1-5 mit den Merkmalen:

- die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind Teile, insbesondere einstückige abgebogene Biegestanzteile, eines von dem Sockel, insbesondere der Bürstenplatte (6), aufgenommenen Stanzgitters (4);
- 20 - die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind in eine elastische Isolierhülse (5), eingebettet.

7. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-6 mit dem Merkmal:

- Die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind als Flachstecker-Zungen ausgebildet und quer zu ihrer Längserstreckung toleranzausgleichend elastisch wegbiegebar.

8. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-7 mit dem Merkmal:

- Die elastische Isolierhülse (5) ist als Vorfertigteil auf die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2), insbesondere von deren freien, dem Elektronikgehäuse (3) zugewandten Enden her, aufsteckbar.

9. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-8 mit dem Merkmal:

- 5 - Für zumindest zwei, vorzugsweise parallel zueinander verlaufende, steckerartige Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) ist eine gemeinsame elastische Isolierhülse (5) vorgesehen.

10. Motor-Pumpen-Aggregat nach zumindest einem der Ansprüche 1-9 mit dem Merkmal:

- 10 - Die steckerartigen Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) sind beim Zusammenbau von mit dem Sockel, insbesondere der Bürstenplatte (6) vorbestücktem Motorgehäuse (1) mit dem Pumpengehäuse (2) und mit dem Elektronikgehäuse (3) mit dessen korrespondierendem Anschlussteil  
15 zwangskontaktierbar.

## Zusammenfassung

Motor-Pumpen-Aggregat, insbesondere Kraftfahrzeug-Bremsvorrichtung

5

Trotz axialem Sandwich-Zusammenbau von Motorgehäuse (1), Pumpengehäuse (2) und Elektronikgehäuse (3) ist bei einfacher Fertigungs- und Montagetechnik eine verspannungsfreie und bruchsichere Steckerverbindung mit Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) von einer Bürstenplatte (6) in dem Motorgehäuse (1) durch das Pumpengehäuse (2) hindurch zu dem Elektronikgehäuse (3) dadurch möglich, dass die Versorgungs- bzw. Steuerleitungen (4.1;4.2) feststeckerartig mit ihren motorgehäuseseitigen Enden als Vormontage-Bauteileinheit an einem radial über das Motorgehäuse (1) überstehenden Befestigungsflansch (6.2) fixiert sind und der Befestigungsflansch (6.2) in Gegensteckrichtung zu ihrer Steckverbindung mit dem Elektronikgehäuse (3) über zumindest eine Stützrippe (6.1) am Außenumfang des Motorgehäuses (1) abstützbar ist.

20

FIG 1

1/2

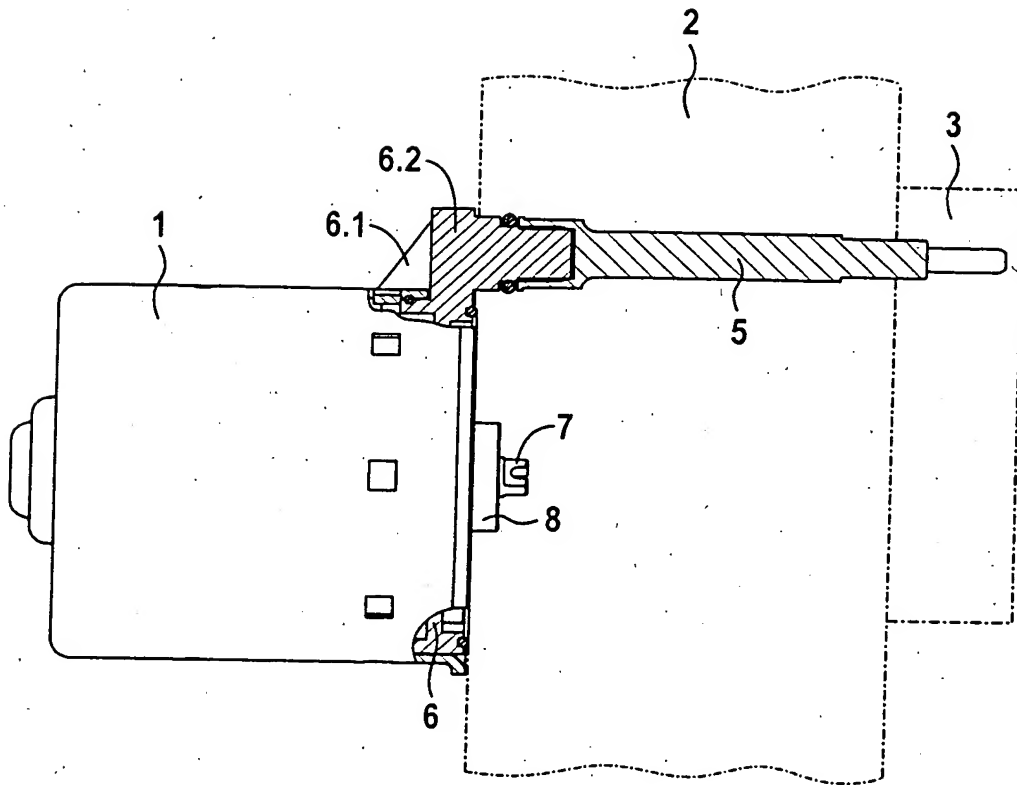


FIG 1

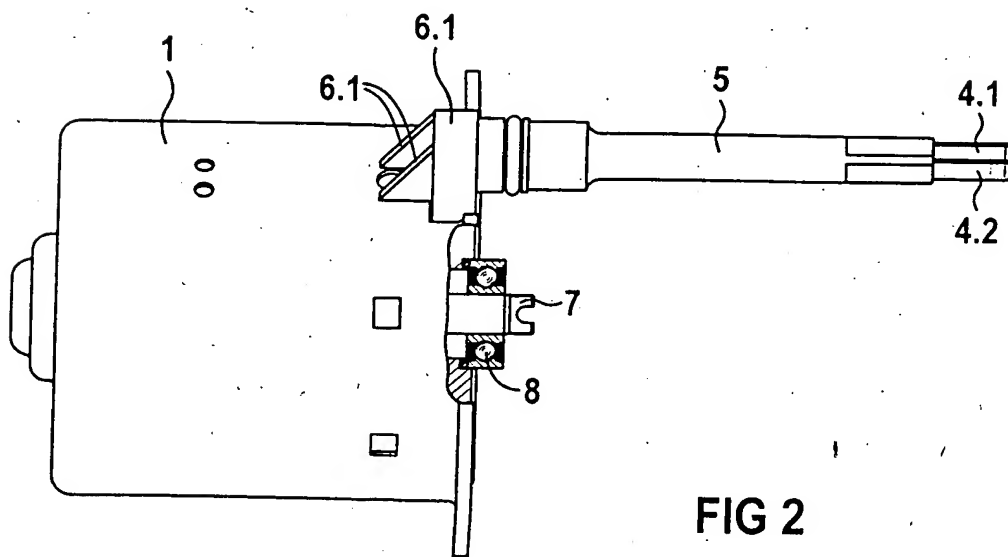


FIG 2

1/2

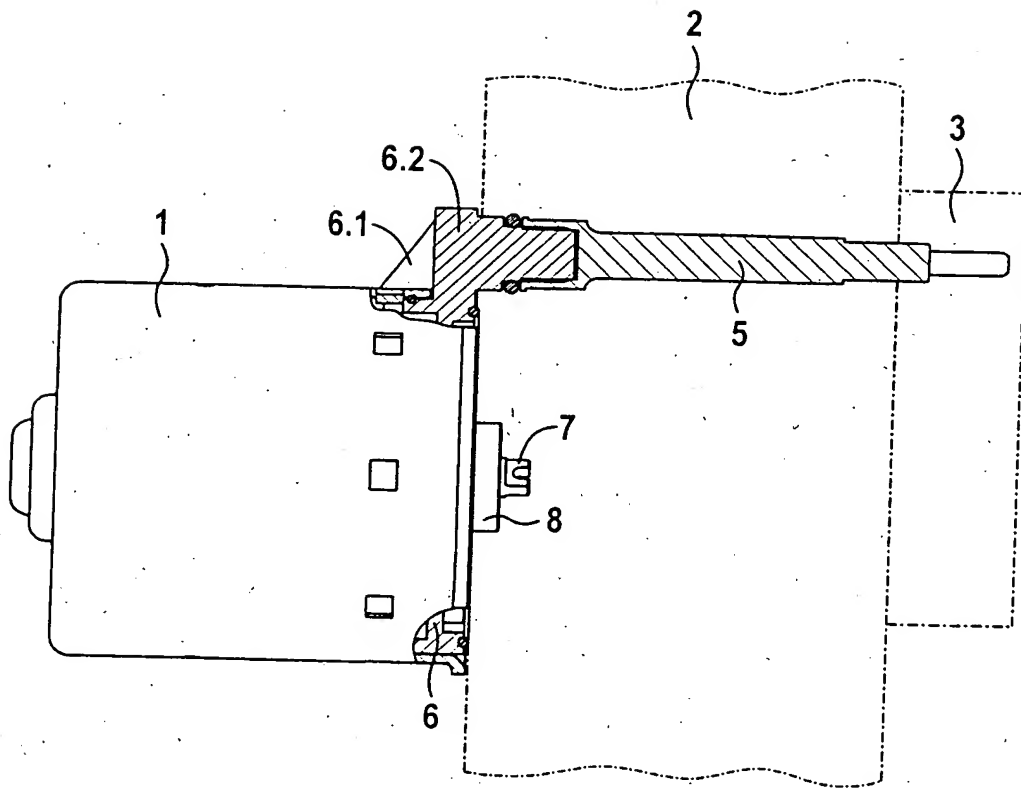


FIG 1

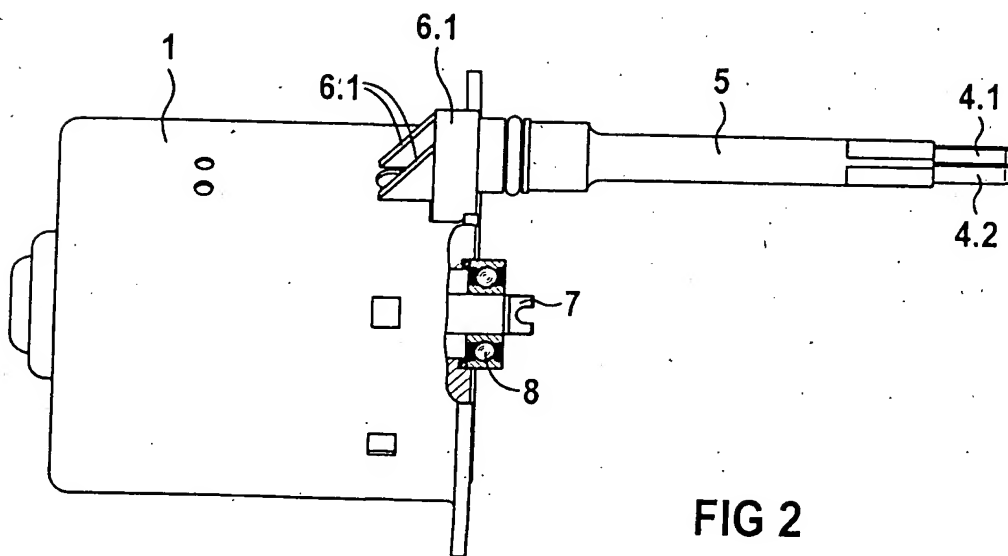


FIG 2

2/2

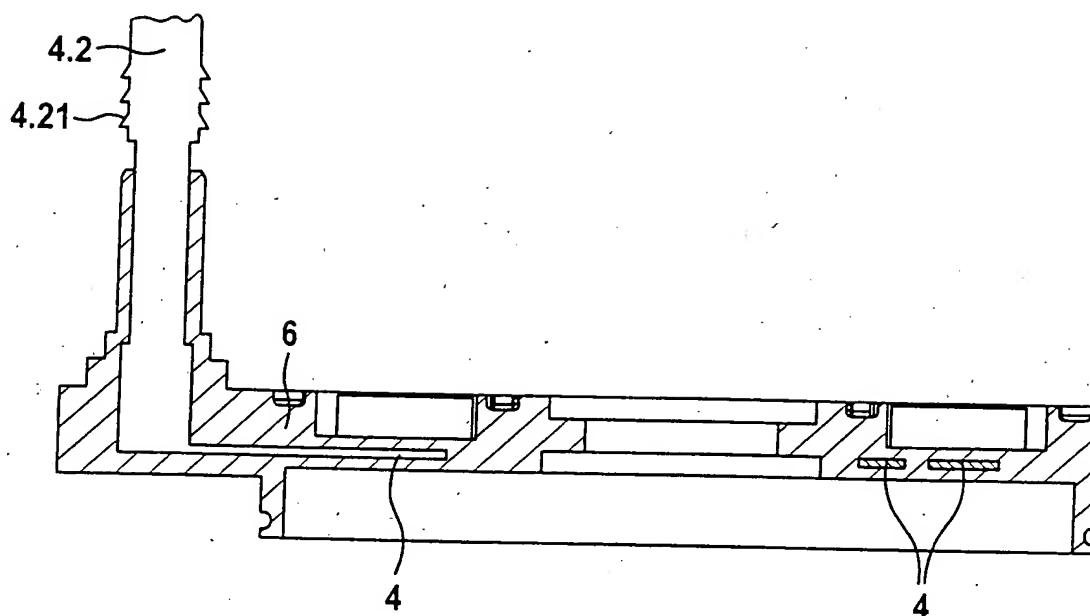


FIG 3

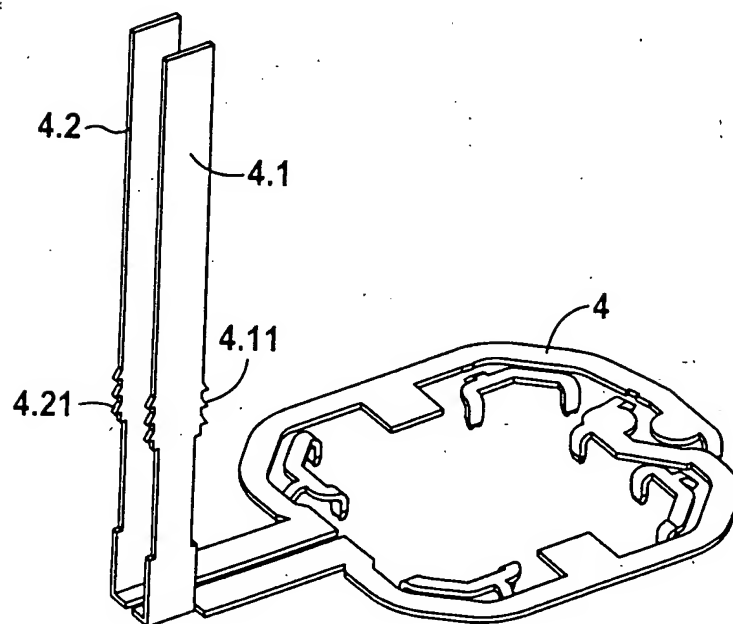


FIG 4